

DIT UN DAT

## Moordörp

As ik 1985 as Amtsarzt dat Gesundheitsamt overnam, was ik düchtig verwunnert, dat up de Böhn noch de hele Arvgesundheitsakten ut de Nazitied herumlagen. Hier harren se glik na de Krieg woll reinweg vergeten, de Akten – so as an anner Steden – to verbrannen. In dat Gesundheitsamt gaff dat noch sowat 30 Perzent van de Arvgesundheitsakten.

Ik wuss glik, ik harr en Schatt finnen. Dat was en Schatt för Förkers un de Wetskupp over dat Darde Riek. Ik hebb Regalen unner dat Dack boen un mit Lüü van dat Arbeitsamt (ABM) de hele Akten sorteren un katalogisieren laten.

Andreas Wojak ut Ollbörg was 1988 de eerste, de daarin warken kunn. He hett en Dokterarbeit over Moordörp schreven; un de is 1992 unner de Titel „Moordorf – Dichtungen und Wahrheiten über ein ungewöhnliches Dorf in Ostfriesland“ as Book herutkōmen.

He hett faststellt, dat de Moordörpers na en Unnersöken van de Nazi-Dokter Rechenbach to 53,7 Perzent as minnerweertig befunden worden sünd un nödig steriliseert worden müssen. 16,1 Perzent wassen bedenkelk un sullen ok unfruchtbar worden. En van de Dokters van dat Gesundheitsamt

harr de meeste Goodachten schreven un sük meesstieds mit sien Menen dörsett.

Van Belang is, dat Moordörp heel vööl Kommunisten



Hans-Hermann Briese

harr un in de twintiger Jahren 60 Perzent Wahlandeel för de KPD upstelde. In de Nazitied harr dat Dörp unner de Verfolgen van Kommunisten to lieden; un so kwamm dat to de „Arvbiologische Bestandsupnahm“. Rurugweg 70 Perzent van de Inwohners wurren

1940 in de Unnersöken in de Updrag van Rieksburenföhrrer as minnerweertig benööm, woll unner de minskenverachtende Vörstellen, well Kommunist is, de kann blot swack in de Kopp wesen.

De Dokter van dat Gesundheitsamt Auerk hett na de Krieg en Sett achter dicke Dören verbrecht. Mit sien Doktertittel, de he openbaar behollen dürs un van de in sesstiger Jahren nüms wuss, dat de för Medizin was, wurr he en bekennte Kartograph rund um de Noordsee. He hett vööl publiziert un wurr 1976 sogar van de Oostfreeske Landskupp mit de Emmius-Medaille uttekend.

Mit dat, wat Andreas Wojak mit mien Stöön unnerfunnen harr, gungen wi 1989 in de oostfreeske Presse. Un de Bladdjes hebben flietig Berichten ofgeven.

Kört daarna wurr tegen mi Staafanzeig bi dat Landge-

richt Auerk stellt van wegen Vergahn tegen dat Datenschutzesetz, tegen de Swiegeplicht, Besehren van de Ehre van Doden un mehr. Ik was amenn bled, dat dat Verfahren tegen mi instellt wurr.

Man daar wassen twee Stimmen in mien Borst: Up de anner Sied harr ik doch heel geern vör de Kadi stahn, um van de Juristen verklaren to laten, wat van groterde Belang was: De Wahrheit over dat Unrecht in de Nazitied of de Ehre van Dokters, de sük in disse Tied vööl toschüllen kōmen leten.

Hans-Hermann Briese